

INHALT

VORWORT DER HERAUSGEBERIN	9
ERIKA GÖTLICHER „Es wäre ja ganz schön gewesen, wenn wir nicht eingesperrt gewesen wären“	19
ELEONORE GEBAUER „Meine Begeisterung erhielt bald einen Dämpfer“ . . .	32
GUSTI CASTELROTTO „Aber es war Krieg, und da war eben alles anders ...“ . .	37
ELISABETH ILLETSCHKO „Wir waren alle glücklich, weil vollzählig und heil geblieben“	83
ROBERT FISCHER „Für uns Kinder war es eine sehr schöne Zeit“	88
GOTTFRIED STEPAN „Auf geht's, wir ziehen nach Westen!“	92
DIETER ROTH „Die verbliebenen KLVler verbrachten die Zeit mit Organisieren ...“	120
WALTER BECKENBAUER „Ein deutscher Junge darf doch keine Angst zeigen“ . .	137

FRIEDRICH WAIDACHER	
„Es war wie ein böser Traum ...“	145
GERTRUDE MEITZ	
„Man erwartete von einer Zwölfjährigen selbstständiges Handeln ...“	160
LUITGARD KNOLL	
„Auf, ihr lieben Kinderlein, jetzo muss geschieden sein ...“	168
ELFRIEDE GRÜNSTEIDL-FLIEDER	
„In einem Lager wird man wirklich anders“	190
INGE GRUND	
„Hoffentlich müssen wir nicht mit ins nächste Lager!“ .	215
ROSA ZIMERITS	
„... dort wohnen viel' Mägdelein drin“	228
INGEBORG WINKLER	
„Es ist schön fortzufahren, heimkehren ist noch schöner“	241
HERMINE MAYER	
„Wer weiß, ob ich zu Hause schon so viel könnte?“ . . .	253

VERONIKA SIEGMUND
Zwischen Abenteuer, Heimweh und Drill.
Die Erweiterte Kinderlandverschickung in Österreich
(1943–1945) und ihre Darstellung in
Selbstzeugnissen 265

GLOSSAR. 285

BILDNACHWEIS 294